



Jahreskonferenz der
Selbsthilfeverbände in der HLS

Schirmherrschaft
Stefan Grüttner
Hessischer Minister für Soziales
und Integration

Organisatorische Hinweise

Anmeldeschluss ist der 27. Januar 2017.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

In der Mittagspause wird ein Imbiss bereitgestellt.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die
„HLS-Selbsthilfejahreskonferenz“
am 11. Februar 2017 in Frankfurt/M. an.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an die HLS
Zimmerweg 10 – 60325 Frankfurt
Fax: 069-71 37 67 78

E-Mail: hls@hls-online.org

Die Anmeldung kann auch elektronisch auf der
HLS-Homepage unter dem Menüpunkt „Veranstal-
tungen“ erfolgen.

NAME

ADRESSE, INSTITUTION

TELEFON

FAX

E-MAIL

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) ist der
Zusammenschluss der Spitzenverbände der
Freien Wohlfahrtspflege, Abstinenzverbände und
Selbsthilfeorganisationen in Hessen. In der HLS sind
nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtpräven-
tion und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im
professionellen Bereich sowie 550 Selbsthilfegruppen.



Weitere Informationen zur
Arbeit der HLS erhalten Sie
auf unserer Homepage.

Zimmerweg 10 • 60325 Frankfurt
Fon: 069-71376777 • Fax: 069-71376778
hls@hls-online.org • www.hls-online.org

DATUM, UNTERSCHRIFT

Zum Thema

Programm

Suchterkrankungen haben Konsequenzen, nicht nur für Betroffene. Menschen aus dem sozialen Umfeld werden ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Insbesondere Kinder und Jugendliche von suchterkrankten Eltern sind betroffen, aber auch Partnerinnen und Partner von Abhängigen.

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) geht von bis zu 8 Millionen Angehörigen aus, die in enger Gemeinschaft mit einem alkoholabhängigen Menschen leben, darunter etwa 2,65 Millionen Kinder.

Negative Auswirkungen von Suchterkrankungen auf die Gesundheit von Angehörigen wurden in verschiedenen ausländischen Studien belegt.
Hinzu kommt, dass Angehörige von Abhängigen, insbesondere die Partnerinnen oder Mütter, oftmals mit dem Vorwurf konfrontiert werden, selbst eine Mitverantwortung für das Suchtverhalten des Partners oder des Kindes zu tragen.

Die Jahrestagkonferenz möchte mit den Referaten aus verschiedenen Blickwinkeln Sensibilität für die Situation der Angehörigen wecken.

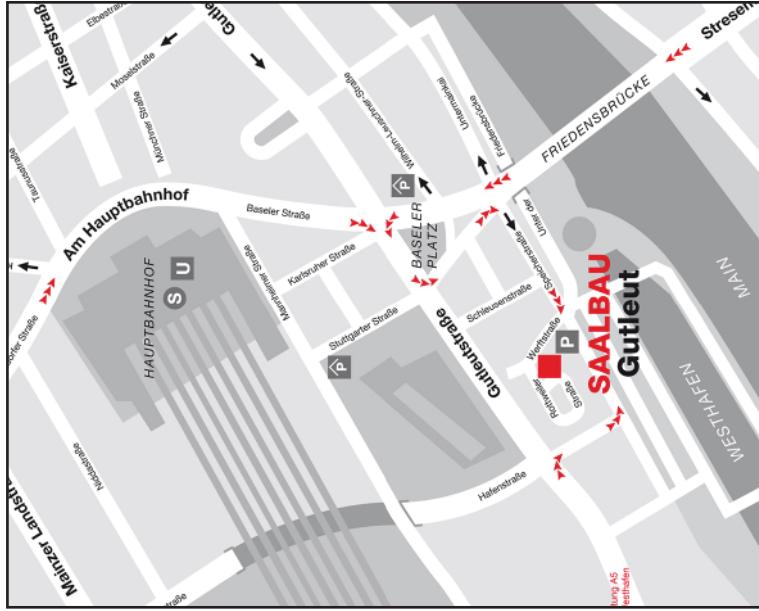
Am Nachmittag werden in Kleingruppenarbeit mit den Referent/-innen Konsequenzen für die Selbsthilfearbeit reflektiert.

9:30	Begrüßung und Eröffnung - Christine Müller, Sprecherin der Landeskonferenz Suchtselfhilfe in der HLS - Ansgar Funcke, Vorsitzender der HLS	- Rosa M. Winheim, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	- Wiebke Schneider, Geschäftsführerin Guttempler-Bundesverband, Hamburg
10:00	Jenseits von „Co“ – Zeitgemäße Hilfen für Angehörige von Suchtkranken Wiebke Schneider, Geschäftsführerin Guttempler-Bundesverband, Hamburg		
10:30	Belastungen bei Angehörigen suchtkranker Menschen Dr. Gallus Bischof, Universität Lübeck		
11:00		Pause	
11:30	Angehörigen-Dasein Erfahrungen aus Sicht einer Betroffenen Roswitha Jansen, Kreuzbund Mainz		
12:00	„Wolle mer en roilasse...?“ Mitsingen mit dem singenden Suchtkrankenhelfer „Ralle“ Ralf Stumpf, Mainz		
12:30		Mittagspause	
13:15	Kleingruppenarbeit Moderation durch die Referentinnen des Vormittages		
14:45	Zusammenfassung der Tagungsergebnisse		
15:00	Ende der Veranstaltung		

9:30	Begrüßung und Eröffnung - Christine Müller, Sprecherin der Landeskonferenz Suchtselfhilfe in der HLS - Ansgar Funcke, Vorsitzender der HLS	- Rosa M. Winheim, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	- Wiebke Schneider, Geschäftsführerin Guttempler-Bundesverband, Hamburg
10:00	Jenseits von „Co“ – Zeitgemäße Hilfen für Angehörige von Suchtkranken Wiebke Schneider, Geschäftsführerin Guttempler-Bundesverband, Hamburg		
10:30	Belastungen bei Angehörigen suchtkranker Menschen Dr. Gallus Bischof, Universität Lübeck		
11:00		Pause	
11:30	Angehörigen-Dasein Erfahrungen aus Sicht einer Betroffenen Roswitha Jansen, Kreuzbund Mainz		
12:00	„Wolle mer en roilasse...?“ Mitsingen mit dem singenden Suchtkrankenhelfer „Ralle“ Ralf Stumpf, Mainz		
12:30		Mittagspause	
13:15	Kleingruppenarbeit Moderation durch die Referentinnen des Vormittages		
14:45	Zusammenfassung der Tagungsergebnisse		
15:00	Ende der Veranstaltung		

Anreisehinweise

- Mit der Bahn...**
Frankfurt-Hauptbahnhof, Ausgang Südseite – Fußweg 7 Minuten oder Straßenbahn Linien 12, 16 oder 21 (Ausstieg Baseler Platz)
- Mit dem Auto...** (begrenzte Parkmöglichkeit in der Tiefgarage von Saalbau Gutleut)
...von Süden: A3 Abfahrt Frankfurt-Süd bzw. A5 Abfahrt Frankfurt-Niederrad – Beschilderung Innenstadt/Hauptbahnhof – Baseler Platz – links Gutleutstraße – ...von Norden: A5 Abfahrt Frankfurt-Westhafen – Gutleutstraße



So finden Sie den Weg zum Saalbau Gutleut

Wir danken der AOK Hessen
– Die Gesundheitskasse für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung

